

BHUTAN

Believe



Himalaya-Ultramarathon: Der härteste Lauf der Welt

Wo Extremsport auf Klimaschutz trifft: In Bhutan findet im Oktober zum zweiten Mal das Snowman Race statt, das auf den Gletscherschwund im Himalaya aufmerksam macht

München / Thimphu, 20. September 2024 – Schnee, Eis, Wildnis, unebenes Terrain und 186 Kilometer Strecke auf bis zu 5.470 Metern Höhe: Das legendäre Snowman Race in Bhutan fordert die besten Läufer der Welt heraus, bringt sie an ihre Grenzen und schärft dabei das Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels. Nach der erfolgreichen ersten Veranstaltung vor zwei Jahren wurde die Organisation des Rennens weiter verbessert – die Sicherheit aller Beteiligten hat dabei natürlich oberste Priorität. Los geht es am 24. Oktober in Laya, Gasa, am zweiten Tag des Royal Highland Festivals. Das Ziel liegt 186 Kilometer östlich in der Chamkhar Sportarena Bumthang und wird am 28. Oktober erreicht. In diesem Jahr geht auch eine deutsche Athletin mit an den Start: Rosanna Buchauer aus Inzell, Trail- und Ultraläuferin und Gewinnerin des Eiger Ultra Trails und des Madeira Island Ultra-Trails. Insgesamt wird erwartet, dass elf internationale und sieben nationale Athleten starten, die alle zu den besten Extremläufern der Welt zählen.

Benannt wurde das Snowman Race nach dem mystischen Yeti, der der Legende nach im Himalaya lebt. Der Ultramarathon fand das erste Mal im Oktober 2022 statt und ist vom Engagement Seiner Majestät für das Erbe der Kultur und Natur Bhutans inspiriert. Das Snowman Race wandelt auf den Spuren des berühmten Snowman Treks, einer historischen Trekking-Route im Hochgebirge des Himalayas. Der Snowman Trek selbst (für den normalerweise bis zu 20 Tage benötigt werden) wurde von weniger Menschen bezwungen als der Mount Everest und zählt mit seinen harschen Wetterbedingungen, seiner Strecke und seiner Höhe zu den härtesten Treks der Welt – nur wenige Wanderer schaffen es, die gesamte Route erfolgreich zu absolvieren. Neben der sportlichen Herausforderung des Snowman Races ist das Ziel des Rennens vor allem, ein größeres Bewusstsein für die Gefahren des Klimawandels zu schaffen.

Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf den Herausforderungen, mit denen die Hochlandgemeinden Bhutans konfrontiert sind. Das empfindliche Ökosystem Bhutans wird zunehmend anfälliger für die negativen Auswirkungen des Klimawandels: Dazu gehören Erdbeben, unvorhersehbare Wettermuster und eine sich schnell verändernde Umwelt. Das Snowman Race, dessen Route durch das östliche Himalaya führt, bietet dabei den Athleten und Zuschauern Momentaufnahmen der Auswirkungen des Klimawandels, die hier in den schwindenden Gletschern deutlich werden.

Bhutan ist eines der wenigen Länder, welches mehr Kohlenstoff aufnimmt, als es ausstößt – es ist also kohlenstoffnegativ. Doch trotz dieser Vorbildrolle schmelzen die Gletscher, die die Flüsse speisen. Diese

BHUTAN

Believe

Flüsse bewässern die Felder von über 60 Prozent der Bauern und treiben die Wasserkraftwerke an, die für den Großteil der Energie im Land sorgen. Die Gletscherseen drohen, ihre natürlichen Dämme aus Eis und Fels zu durchbrechen, was zu verheerenden Überschwemmungen in den Tälern führen würde, bevor die Seen letztlich verschwinden. Inzwischen ist Bhutan mit der Gefahr von 2.700 Gletscherseen konfrontiert, die es vor 20 Jahren noch nicht gab, weil die globale Erwärmung die Gletscher im Himalaya schmelzen lässt. Bhutan führt uns die dramatischen und unwiderruflichen Folgen des Klimawandels vor Augen – und erinnert daran, wie dringend gehandelt werden muss.

Mit dem Snowman Race hoffen die Veranstalter und Athleten, vor allem den Gemeinden, die die Auswirkungen des Klimawandels direkt spüren, eine Plattform zu geben.

Mehr Informationen über das Snowman Race finden Sie [hier](#).

Mehr Informationen zu Bhutan finden Sie unter www.bhutan.travel.

Über Bhutan

Das Königreich Bhutan war bis vor wenigen Jahren noch kaum bekannt, mittlerweile gilt das abgelegene Land als Traumziel für viele Reisenden. Gelegen am östlichen Rand des Himalayas, ist Bhutan etwa so groß Baden-Württemberg und teilt sich Landesgrenzen mit Tibet, Indien und China. Eine Reise dorthin verspricht eine vielfältige Mischung an Erlebnissen, von Bergen und Klöstern, über die reiche Artenvielfalt des Landes bis hin zur unberührten und oft stillen Natur. Insgesamt sechs 7.000er befinden sich in Bhutan, darunter auch der Gangkhar Puensum, der höchste unbestiegene Berg der Welt. In der Landessprache heißt das buddhistische Königreich "Land des Donnerdrachens" und pflegt ganz bewusst seine Abgeschiedenheit und sein kulturelles Erbe. Zudem sind Nationalglück und Naturschutz fest in der Verfassung verankert. Genau dies macht Bhutan zu einem der faszinierendsten Reiseziele der Welt.

Über Bhutan Believe

Bhutan Believe ist die nationale Vision Bhutans, die eine Entwicklung und optimistische Haltung widerspiegelt, um den Stolz und die Begeisterung von Bürgern und Besuchern gleichermaßen zu wecken. Im Rahmen der neu gestalteten nationalen Identität hat Bhutan Strategien und Pläne für die Weiterentwicklung des Landes entwickelt - insbesondere dafür, wie man in nachhaltige Perspektiven für die jungen Menschen investieren kann. Bhutan Believe geht über die bloße Entwicklung einer neuen Identität hinaus und zielt darauf ab, die Kraft der Markenbildung zu nutzen, um Bhutan und die Geschichten, die es erzählen möchte, in die Welt zu tragen.

Weitere Informationen zu Bhutan finden Sie unter <https://bhutan.travel/>.

Die Bildrechte liegen beim Department of Tourism Bhutan. Alle Fotos dürfen nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung unter Nennung von Department of Tourism Bhutan verwendet werden. Eine kommerzielle Nutzung ist ausdrücklich untersagt. Die Bildrechte für die Yoga Bilder liegen bei Marcus Westberg, die Bildrechte für die Hot Stone Bäder bei ZhiwaLing Heritage.

Presse- und Fotoanfragen:

segara Kommunikation® GmbH

Carolin Schwager

Harmatinger Straße 2

D-81377 München

Telefon: +49 (0) 89 552 797 18

carolin@segara.de

www.segara.de